

Verein der Bietigheim-Bissinger Vogelliebhaber besteht seit 35 Jahren

Kürzlich fand in der Löchgauer Gemeindehalle die Jubiläumsfeier anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen statt.



Foto: Vogelliebhaber

Im Rahmen der Feierlichkeiten in der Löchgauer Gemeindehalle wurden zahlreiche Mitglieder des Vereins für ihr Engagement geehrt.

Bronzene Ehrennadel: Ingrid Emele, Alexander Kroll

Silberne Ehrennadel: Margit Büttner, Elke Gehweiler, Gabi Girrbach, Inge Polinski, Elke Schindler, Monika und Uwe Sinast

Goldene Ehrennadel: Claus-Dieter Eisenbeiß, Volker Strauch, Wolfgang Kuntzsch

Ehrenmitglied: Ingrid Schwarzer

Vor Kurzem feierten die Mitglieder der Vogelliebhaber Bietigheim-Bissingen das 35-jährige Bestehen ihres Vereins sowie 35 Jahre Große Vogelschau und 35 Jahre AZ-Ortsgruppe in der Gemeindehalle in Löchgau.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Vorsitzende Heinz Schrempf die Vereinsmitglieder, Gäste und Ehrengäste. Unter diesen waren beispielsweise der ehemalige Bürgermeister von Bissingen, Hermann Silcher, der ehemalige Oberbürgermeister von Bietigheim-Bissingen, Manfred List, und der amtierende Oberbürgermeister Jürgen Kessing.

Anschließend sprach Alexander Kroll, bekannt durch die Führungen während der Vogelschau, über die 35-jährige Vereinsgeschichte. Hierbei ging es darum, wie sich aus einer verrückten Idee von Vogelfreunden ein deutschlandweit bekannter Verein entwickelte. Völlig unplanmäßig und in ihrem jugendlichem Charme drängte sich Nadine Martins an das Rednerpult und sprach in rührender Art davon, wie sie von dem Bestehen des Vereins erfuhr und spontan Mitglied wurde. Ihre anfängliche Skepsis gegenüber den meist älteren Mitgliedern habe sie sehr schnell verloren. Sie bedankte sich bei Heinz Schrempf und den anderen Mitgliedern für die herzliche Aufnahme und das gute Miteinander zwischen Jung und Alt.

Der nächste Redner, Lorenz Haut, Geschäftsführer des Bundesverbands für fachgerechte Natur und Artenschutz (BNA) und der Bundesgeschäftsführer des Verbandes Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer, Herbert Geitner, überbrachten in ihren Grußworten die allerbesten Glückwünsche und wünschten sich eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Oberbürgermeister Kessing würdigte in seiner Rede die jahrelange Zusammenarbeit und das gute Verhältnis zwischen dem Vogelverein und der Stadt, das zum Beispiel durch die Bürgergartenvoliere im Herzen von Bietigheim zum Ausdruck komme. Diese wird mit der Unterstützung der Stadtväter und in Eigenregie des Vereines geführt. Kessing ging auch auf das gute Vereinsklima ein. Denn das bilde die Grundlage für das lange Bestehen des Vogelvereins. In der heutigen Zeit sei das keineswegs selbstverständlich. Positiv für den Verein ist auch die Tatsache, dass es in den vergangenen 35 Jahren nur einen Vorsitzenden gab. Zudem ging es um die vielen Vereinsaktivitäten, unter anderem die jährlich stattfindende Große Vogelschau, die sich von einer reinen Schaudarstellung hin zu einer Bildungseinrichtung rings um die Vogelhaltung entwickelt hat. Es gab Fachvorträge und gemeinsame Vereinsausflüge - 42 Vereinsmitglieder waren kürzlich eine Woche auf Teneriffa. Der Verein kann jährlich auf zehn bis zwölf neue Mitglieder zählen, während sich andere Vereine um ihren Fortbestand große Sorgen machen müssen. Dies alles hebt aus Sicht des Vereins den Bekanntheitsgrad der Stadt Bietigheim-Bissingen.

Nach den Ehrungen von Vereinsmitgliedern, die sich durch besondere Leistungen und ihr ehrenamtliches Engagement für den Verein hervorgetan haben, folgte als Dank an alle, die den Verein aktiv oder passiv oder auch nur mit einem Transportmittel unterstützen, ein dreistündiges Showprogramm mit internationalen Künstlern.